



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom  
11.05.2010

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Anton Holz

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 30.04.2010 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bauvorhaben RVM  
Vorlage: FB 3/215/2010
2. Neubau eines Rad-/Gehweges an der B 58  
Vorlage: FB 3/214/2010
3. Umbau des Knotenpunktes B 58/B235/Valve zu einem Kreisverkehrsplatz  
Vorlage: FB 3/213/2010
4. Aufhebung des Sperrvermerkes für die Investitionsmaßnahme "Neubau Umlaufweg Stadion, Invest.Nr. 30013 WEG"  
Vorlage: FB 3/211/2010
5. Aufhebung des Sperrvermerkes für die Investitionsmaßnahmen "Marktplatz LH, Erneuerung Pflaster / Investnr. 30046STRAS"  
Vorlage: FB 3/210/2010
6. Straßenbeleuchtung  
u.a. Beleuchtung Fußgänger- und Radweg im Bereich "Neuer Berg Seppenrade"  
Bürgerantrag vom 02.02.2010  
Vorlage: FB 3/212/2010
7. Fassadenumbau der Blaufärbergasse 6  
Vorlage: FB 3/204/2010
8. Berichte
- 8.1. Erneuerung von Parkplatzmarkierungen auf dem Parkplatz Freiheit Wolfsberg  
Vorlage: FB 3/219/2010
9. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

10. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren  
Vorlage: FB 3/216/2010
11. Realschule Lüdinghausen, Tüllinghofer Straße 29, 59348 Lüdinghausen  
- Errichtung einer Übermittagsbetreuung -  
hier: Auftragsvergabe über die Rohbauarbeiten  
Vorlage: FB 2/319/2010
12. Realschule Lüdinghausen, Tüllinghofer Straße 29, 59348 Lüdinghausen  
- Errichtung einer Übermittagsbetreuung -  
hier: Auftragsvergabe über die Lieferung und den Einbau einer Edelstahlküche  
Vorlage: FB 2/320/2010
13. Realschule Lüdinghausen, Tüllinghofer Straße 29, 59348 Lüdinghausen  
- Errichtung einer Übermittagsbetreuung -  
hier: Auftragsvergabe über die Lieferung und Montage einer Leichtmetallfassade  
Vorlage: FB 2/321/2010  
Realschule Lüdinghausen, Tüllinghofer Straße 29, 59348 Lüdinghausen
- 13.1. - Errichtung einer Übermittagsbetreuung -  
hier: Auftragsvergabe über die Lieferung und Montage einer Leichtmetallfassade  
  
- ergänzende Sitzungsvorlage -  
Vorlage: FB 2/321/2010/1
14. Turnhalle des Gymnasium-Canisianums Lüdinghausen, Disselhook 6, 59348 Lüdinghausen;  
hier: Auftragsvergabe über die Lieferung und Montage einer Paneel-Decken-Strahlungsheizung

Vorlage: FB 2/323/2010

15. Berichte
16. Anfragen

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1) Bauvorhaben RVM Vorlage: FB 3/215/2010**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dipl.- Ing. Ellermann. Herr Ellermann stellt dem Ausschuss die aktuellen Planungen für den neuen Betriebshof der RVM, welcher im Gewerbegebiet Tetekum errichtet werden soll, vor. Er weist darauf hin, dass es sich bei den vorgestellten Unterlagen um eine Entwurfsplanung handelt. Es bestehe noch die Notwendigkeit einige Rahmenbedingungen, insbesondere erforderlich werdende Lärmschutzmaßnahmen abzustimmen.

Der Baubeginn sei für Mitte 2010 vorgesehen, so dass von einer Fertigstellung des Betriebshofes im Laufe des I. bzw. II. Quartals 2011 auszugehen sei. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass es sich bei der Frage, zu welchem Zeitpunkt der endgültige Straßenausbau im südlichen Bereich des Gewerbegebietes erfolge, um eine haushaltsrechtliche Frage handle, die im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2011 zu entscheiden sei.

Stv. Guntermann weist darauf hin, dass sie bei den zukünftigen Einsatzfahrten vom neuen Betriebsgelände zum Busbahnhof die Notwendigkeit sehe, den Schülerverkehr, der zum Großteil über die „Wolfsberger Straße“ verlaufe, zu berücksichtigen. Sie regt an, diese Routenführung möglichst zu umgehen und stattdessen die Alternativstrecke über die „Olfener Str.“ zu wählen.

Die geplante Verlagerung des Betriebshofes an den Standort Lüdinghausen wird fraktionsübergreifend begrüßt.

#### **I. Beschlussvorschlag:**

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

#### **TOP 2) Neubau eines Rad-/Gehweges an der B 58 Vorlage: FB 3/214/2010**

Herr Epmann vom Landbetrieb Strassen NRW, Niederlassung Münsterland, wird vom Ausschussvorsitzenden begrüßt und stellt anhand von Plänen sowie Fotos den geplanten Verlauf des entlang der B 58 vorgesehenen Radweges vor.

Der Radweg soll in einer Breite von 2,50 m beginnend ab dem „Fortmannshof Böcker“ bis zur „Hohen Lucht“ errichtet werden. Soweit die Möglichkeit besteht, soll der Radweg hinter dem parallel verlaufenden Graben angelegt werden. Sofern dieses die Örtlichkeit nicht zulässt, ist ein ca. 1,75 m breiter Grünstreifen zwischen der B 58 und dem Radweg vorgesehen. Ab der Kreuzung „Hohe Lucht“ besteht die Möglichkeit einen Wirtschaftsweg zu nutzen, der Richtung Ascheberg verläuft. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Epmann weist darauf hin, dass im Kreuzungsbereich „Hohe Lucht“, bei dem es sich um einen Umfallschwerpunkt handelt, eine Signalanlage installiert wird, um die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme beziffert Herr Epmann auf 700.000,- € Unter der Voraussetzung, dass die Grunderwerbsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen und die entsprechenden Kaufverträge zeitnah geschlossen werden können, sei eine Ausschreibung der Bauleistungen noch im Jahr 2010 vorgesehen.

Herr Epmann stellt dar, dass ein Teil der aufgrund der Baumaßnahme erforderlich werdenden Ausgleichmaßnahmen vor Ort, auf einer in Höhe des Hofes Bolte gelegenen ca. 3.000 qm großen Fläche, welche aufgeforstet werden soll, vorgesehen sei. Der verbleibende ökologische Ausgleich - welcher insgesamt eine Flächengröße von 1 ha vorsehe - werde auf einer in Nottuln, im Bereich Darup/Limbergen gelegenen Fläche durchgeführt.

Stv. Breitbach begrüßt ausdrücklich die vorgestellte Planung, die es Radfahrern zukünftig ermögliche, sicher und auf angenehme Weise von Lüdinghausen nach Ascheberg zu gelangen.

Ausschussvorsitzender Holz schließt sich dieser Aussage inhaltlich an und regt ergänzend an, dass die Baulast für den Teilbereich des zukünftigen Radweges, welcher über einen städtischen Weg verläuft, durch den Landesbetrieb Straßen NRW mit übernommen werden soll.

Im Anschluss hieran erfolgt die Vorstellung der Baumaßnahme Kreisverkehr B 58/B235/Valve (vorgesehene Verkehrsführung), welche zeitlich vorgezogen wird.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **TOP 3) Umbau des Knotenpunktes B 58/B235/Valve zu einem Kreisverkehrsplatz Vorlage: FB 3/213/2010**

Herr Epmann erläutert, dass Schwerpunkt seines Vortrages der Bauablauf sowie die während der Bauphase vorgesehene Verkehrsführung sei und aus diesem Grund keine planerischen Details vorgestellt würden.

Einführend stellt er die technischen Daten des vorgesehenen Kreisverkehrsplatzes, der bezüglich seiner Ausmaße mit dem „Maggi-Kreisel“ vergleichbar ist, vor. Der Außendurchmesser beträgt 32 m, der Innendurchmesser liegt bei 16,80 m.

Er stellt heraus, dass der Kreisverkehr behindertengerecht angelegt werde. Im Bereich der Querungshilfen seien barrierefreie Furten mit taktilen Orientierungshilfen vorgesehen.

Anhand zweier Pläne, welche der Niederschrift als Anlage 1) beigefügt sind, zeigt Herr Epmann die Verkehrsführung auf, die während der Bauphase vorgesehen ist. Die Steuerung des Umleitungsverkehrs wird über Signalanlagen vorgenommen. Für die Zeit der Umbaumaßnahme ist zudem die Errichtung einer provisorischen Zufahrt auf der Straße „Auf der Geest“ / Parkplatz Friedhof vorgesehen.

Die Gesamtmaßnahme werde sich über einen Zeitraum von 3,5 Monaten erstrecken. Nach dem derzeitigen Kenntnissstand sei von einem Baubeginn in der 23. KW auszugehen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Friedenstab weist daraufhin, dass er das Erfordernis sehe, während der Bauphase auf jeden Fall großräumige Umleitungen vorzusehen, um eine Verkehrsentlastung im Bereich der Baustelle herbeizuführen. Er bittet die Verwaltung diesen Aspekt nochmals zu überprüfen und darauf hinzuwirken, dass die Ausweisung entsprechender Umleitungsstrecken realisiert wird.

Des Weiteren regt er an, bei der Einrichtung der Baustelle sicherzustellen, dass noch eine Durchgängigkeit für Schwerlastverkehre gegeben ist.

Auf Nachfrage von Stv. Friedenstab berichtet Dr. Scheipers, dass im Bereich der Querungshilfen die Anlegung von Zebrastreifen beabsichtigt sei.

Stv. Ernst bringt zum Ausdruck, dass die CDU-Fraktion die für Radfahrer und Fußgänger vorgesehenen Querungen ausdrücklich begrüßt.

Stv. Wannigmann regt an, bei der nach Fertigstellung durchzuführenden Gestaltung des Kreisverkehrs Steinelemente mit zu berücksichtigen.

Stv. Suttrup weist auf die Gefährdungen für den Schulverkehr hin, die von der Baustelle ausgehen werden. Herr Dr. Scheipers berichtet, dass die Polizei zugesagt habe, zu den entsprechenden stark frequentierten Zeiten verstärkt Präsenz zu zeigen.

Ausschussvorsitzender Holz berichtet, dass die vom Kreis Coesfeld vorgesehenen Brückensanierungen auf die Bauphase des Kreisverkehrs abgestimmt wurden und nicht mehr zeitgleich mit dem Bau des Kreisverkehrs durchgeführt werden sollen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand sei die Sanierung der Steverbrücke im Bereich der „Wolfsberger Str.“ noch im Laufe des Jahres 2010 vorgesehen, wohingegen die zweite Baumaßnahme (Steverbrücke / Steverstr.) in das Folgejahr verschoben worden sei.

Im Anschluss erläutert Herr Epmann den aktuellen Sachstand der beiden Maßnahmen „B 474, Bau eines Radweges / Kurvenbegradigung“ sowie „Planung Südumgehung“.

Die Anlegung des Radweges entlang der B 474 befinde sich derzeit noch in der Planungsphase. In dieser Angelegenheit habe bereits eine Bürgerversammlung stattgefunden; die sich aufgrund der geführten Gespräche ergebenden planungsrechtlichen Änderungen würden derzeit eingearbeitet.

Aufgrund einer Vielzahl von dringlichen Projekten, die mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II finanziert werden und zeitlich vorgezogen worden sind, habe sich die Realisierung der im Bereich Tetekum vorgesehenen Maßnahme verzögert.

Herr Epmann berichtet, dass die Grunderwerbspläne derzeit erstellt und vss. im Herbst 2010 vorliegen werden. Der genaue Zeitpunkt, zu dem die Baumaßnahme umgesetzt werden kann, sei sodann abhängig von dem Verlauf der Grunderwerbsverhandlungen.

Ausschussvorsitzender Holz weist darauf hin, dass 98 % der Eigentümer hinter dem Vorhaben stehen und bereits ihre Bereitschaft signalisiert haben, die für die vorgesehene Maßnahme benötigten Grundstücksflächen zur Verfügung zu stellen.

Bezüglich der Südumgehung führt der Ausschussvorsitzende in die Thematik ein. Er stellt heraus, dass aufgrund der starken Verkehrsbelastung im Bereich „Konrad-Adenauer-Str.“ bzw. „Valve“ das dringende Erfordernis einer Ortsumgehung bestehe.

Herr Epmann stellt dar, dass die Südumgehung in dem Bundesstraßenwegebedarfsplan als weiterer Bedarf eingestuft worden sei. Aus diesem Grund seien derzeit keine Planungen möglich, da diese erst begonnen würden, sobald eine Ausweisung als vordringlicher Bedarf vorgenommen werde.

Bürgermeister Borgmann weist auf die Notwendigkeit hin, auf politischer Ebene Einfluss zu nehmen, um die Bundesregierung von der Wichtigkeit und Dringlichkeit einer Südumgehung zu überzeugen.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**TOP 4) Aufhebung des Sperrvermerkes für die Investitionsmaßnahme "Neubau Umlaufweg Stadion, Invest.Nr. 30013 WEG"**

**Vorlage: FB 3/211/2010**

Stv. Guntermann bringt zum Ausdruck, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Sanierung des Umlaufweges nicht für erforderlich halte und verweist auf den in der Örtlichkeit parallel verlaufenden ausgeleuchteten Weg.

Die SPD-Fraktion sowie die UWG schließen sich dieser Auffassung an und stellen heraus, dass in der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt Lüdinghausen Schwerpunkte gesetzt werden müssten.

Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass er vor dem Hintergrund der der Stadt obliegenden Verkehrssicherungspflicht dringenden Handlungsbedarf sehe. Sofern festgestellt werde, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sei, müsse eine Sperrung des Weges erfolgen.

Stv. Reismann verweist auf den in Teilbereichen des Stadtgebietes festzustellenden sehr schlechten Zustand der städtischen Gehwege, die aus seiner Sicht vorrangig wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt werden müssten.

Stv. Bereitbach erklärt, dass auch seitens der CDU-Fraktion keine Notwendigkeit gesehen werde, umfangreiche Investitionen vorzunehmen. Vielmehr sollten die unmittelbar vorliegenden Schäden im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen ausgebessert werden.

Bürgermeister Borgmann gibt zu bedenken, dass auch eine vorläufige Ausbesserung mit finanziellem Aufwand verbunden sei und stellt in Frage, ob diese Vorgehensweise als wirtschaftlich angesehen werden kann. Eine Sanierung sei unvermeidlich und in absehbarer Zeit zwangsläufig durchzuführen.

**I. Beschlussvorschlag:**

Dem Rat wird empfohlen, den Sperrvermerk für die Investitionsmaßnahme „Neubau Umgangsweg Stadion / Investnr. 30013 WEG“ nicht aufzuheben.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kostenermittlung für Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen und diese und in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 5) Aufhebung des Sperrvermerkes für die Investitionsmaßnahmen "Marktplatz LH, Erneuerung Pflaster / Investnr. 30046STRAS"**

**Vorlage: FB 3/210/2010**

Ausschussvorsitzender Holz stellt heraus, dass bei diesem Tagesordnungspunkt nicht die Erneuerung des Pflasters, sondern die Entscheidung im Vordergrund stehe, ob ein Konzept zur zukünftigen Gestaltung des Marktplatzes einschl. der hierauf zulaufenden Straßen erstellt werden soll.

Er weist darauf hin, dass das Erfordernis bestehe, eine Stelle zu benennen, welche moderierend tätig wird, um die unterschiedlichen Interessen (u.a. Kaufmannschaft, Bürgerschaft und Politik) ausreichend berücksichtigen zu können.

Stv. Guntermann bringt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Ausdruck, dass unter Kosteneinsparungsgesichtspunkten ein Zeichen gesetzt werden müsse und aus diesem Grund die vorgesehene Marktplatzumgestaltung nicht umgesetzt werden soll.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass seitens der Kaufmannschaft die eindringliche Bitte geäußert worden ist, ein zukunftssträchtiges Konzept zu erarbeiten. Er sehe die Notwendigkeit, eine gemeinsame Lösung zu finden, um die Attraktivität der Lüdinghauser Innenstadt zu erhalten und diese im Vergleich zu anderen Städten wettbewerbsfähig zu machen. Er gibt zu bedenken, dass in der Stadt Dülmen derzeit umfangreiche Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich des Marktplatzes durchgeführt und umgesetzt werden.

Stv. Friedenstab weist auf das zu erarbeitende Einzelhandelsgutachten hin, dessen Ergebnisse zunächst abgewartet werden sollten bevor weitere Konzepte in Auftrag gegeben werden.

Darüber hinaus hinterfragt er, ob es bereits Überlegungen gegeben habe, Fachhochschulen mit in den Gestaltungsprozess einzubeziehen. Er sehe die Möglichkeit, konzeptionelle Ideen im Rahmen der Erstellung von Diplomarbeiten abzufragen.

Bürgermeister Borgmann stellt heraus, dass die gesetzliche Notwendigkeit bestehe, ein Einzelhandelskonzept zu erstellen.

Ergänzend verweist er nochmals auf die Schwierigkeit, die vielfältigen Forderungen, welche bezüglich einer Marktplatzgestaltung - allein schon aus der Kaufmannschaft - gestellt würden, zu vereinbaren. Er sehe auf jeden Fall die Notwendigkeit, vielfältige Ideenkonzepte abzufragen, um ein städtebauliches Konzept für den Mittelpunkt Lüdinghausens entwickeln zu können.

Fraktionsübergreifend wird herausgestellt, dass ergänzende Informationen für erforderlich gehalten werden, welche über den in der Sitzungsvorlage dargestellten Sachverhalt hinausgehen. Es müsse verdeutlicht werden, welche konkreten Bereiche durch die Durchführung eines Gestaltungswettbewerbes abgedeckt würden und welche detaillierten Leistungen im Rahmen dieses Verfahrens erbracht werden.

Darüber hinaus wird durch die UWG-Fraktion nochmals die Notwendigkeit hervorgehoben, die Bürger in den Gestaltungsprozess mit einzubinden.

Stv. Horstmann regt eine Kostenbeteiligung der Kaufmannschaft an. Stv. Wippich schließt sich dieser Aussage inhaltlich an und weist darauf hin, dass die Kaufmannschaft animiert werden solle, aus ihrer Sicht erforderliche konkrete Anliegen zu formulieren.

Bürgermeister Borgmann stellt heraus, dass durchaus die Bereitschaft der Kaufmannschaft bestehe zu investieren, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass ein Gesamtplanungskonzept vorliege, aus dem ersichtlich sei, in welcher Form eine Umgestaltung gewünscht ist und konkret umgesetzt werden soll.

Herr Gantefort erläutert, dass die im Wege eines Gestaltungs- und Ideenwettbewerbes abgefragten Konzepte über die Inhalte eines Einzelhandelskonzept hinausgehen und stellt heraus, dass die für die Durchführung des Wettbewerbsverfahren angesetzten Kosten auch die Kosten für eine Bürgerbeteiligung abdecken würden.

**I. Beschlussvorschlag:**

Dem Rat wird empfohlen, den Sperrvermerk für die Investitionsmaßnahme „Marktplatz LH, Erneuerung Pflaster / Investnr. 30046 STRAS“ nicht aufzuheben. Die Verwaltung wird beauftragt, die detaillierten Inhalte eines Ideen- und Gestaltungswettbewerbes in der nächsten Ausschusssitzung vorzustellen.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 6) Straßenbeleuchtung  
u.a. Beleuchtung Fußgänger- und Radweg im Bereich "Neuer Berg  
Seppenrade"  
Bürgerantrag vom 02.02.2010  
Vorlage: FB 3/212/2010**

Stv. Friedenstab beantragt, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Umsetzung der im Bürgerantrag geforderten Ausleuchtung zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden soll.

Stv. Breitbach schließt sich diesem Antrag inhaltlich an und weist auf die Notwendigkeit hin, auch die übrigen in der Prioritätenliste aufgeführten Beleuchtungsmaßnahmen, welche bereits seit längerer Zeit von der Bürgerschaft gefordert werden, zu berücksichtigen.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung alle Entscheidungsträger gefordert seien, dem Bürger zu verdeutlichen, dass nicht alle gestellten Anträge umgesetzt werden können.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die seitens der Verwaltung erstellte Prioritätenliste für Beleuchtungsmaßnahmen zur Kenntnis.

Die im Bürgerantrag vom 02.02.10 thematisierte Anregung, einen Teilabschnitt des im Bereich „Alter Berg/Umgehungsstraße“ verlaufenden Radweges auszuleuchten, kann aus finanziellen Gründen nicht im Haushaltsjahr 2010 umgesetzt werden. Die Maßnahme wird in die Liste der Bürgeranregungen aufgenommen und ggfls. zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	1

**TOP 7) Fassadenumbau der Blaufärbergasse 6  
Vorlage: FB 3/204/2010**

Herr Gantefort erläutert anhand farbig dargestellter Ansichtspläne nochmals den Altzustand des Gebäudes „Blaufärbergasse 6“ sowie Einzelheiten der geplanten Fassadenumgestaltung.

Er erklärt, dass das geplante Vorhaben aus Sicht der Verwaltung eine deutliche Verbesserung darstelle und aus diesem Grund sehr begrüßt werde. Der Baukörper bleibe unverändert, es werde lediglich die Fassade umgestaltet.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Die beabsichtigte Baumaßnahme wird fraktionsübergreifend kontrovers diskutiert.

Herr Gantefort weist darauf hin, dass die Festsetzungen des Bebauungsplanes eingehalten werden und aus diesem Grund keine rechtliche Grundlage dafür bestehe, das im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu erteilende gemeindliche Einvernehmen zu versagen.

Bürgermeister unterstreicht diese Aussage und gibt zu bedenken, dass die Vorstellung der geplanten Fassadenumgestaltung allein vor dem Hintergrund erfolgt sei, den Ausschuss zu informieren. Eine Einflussnahme auf die Erteilung der Baugenehmigung, die durch den Kreis Coesfeld auszusprechen ist, sei nicht möglich, da der Eigentümer den rechtlichen Rahmen einhalte.

Er gibt nochmals zu bedenken, dass die Bereitschaft des Eigentümers, Geld zu investieren, als positiv anzusehen sei und zur städtebaulichen Aufwertung des Bereiches beitrage.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

### **TOP 8) Berichte**

Stv. Kasberg weist auf den schlechten Zustand des Weges im Bereich „Thies/Hohenlöcher“ hin, welcher mit einer wassergebundenen Decke versehen sei. Er stellt dar, dass das Niederschlagswasser nicht ablaufen könne und hält aus diesem Grund einen Austausch des Belages für erforderlich. Herr Gantefort sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Horstmann erklärt, dass von den Ventilatoren des Edeka-Marktes in Seppenrade eine Lärmbelästigung für die Anlieger ausgehe.

Bürgermeister Borgmann bittet darum, diese Anregung zuständigkeitshalber direkt an den Kreis Coesfeld weiterzuleiten.

Stv. Friedenstab erkundigt sich, ob zwischenzeitlich Einvernehmen bezüglich des Ausbaus des Stadtstannenweges erzielt worden sei und fragt an, ob die Beauftragung der vorgesehenen Alternativmaßnahmen schon erfolgt ist.

Herr Gantefort berichtet, dass beide Bürgeranträge zurückgezogen worden sind und sagt eine Überprüfung des Sachstandes der Auftragsvergabe zu.

Des Weiteren erkundigt sich Stv. Friedenstab, ob der Verwaltung die Gründe davor bekannt sind, aus denen das erst teilweise errichtete Gebäude an der „Selmer Str.“ nicht endgültig fertig gestellt werde. Stv. Reismann stellt die ihm bekannten Hintergründe für die Bauunterbrechung, die keinen planungsrechtlichen Hintergrund haben und durch die Stadt nicht beeinflussbar sind, dar.

Auf Nachfrage von Stv. Breuer, ob mit der Fertigstellung des Kanalseitenweges noch im Laufe des Jahre 2010 zu rechnen sei, erklärt Bürgermeister Borgmann, dass dieser Zeitrahmen aufgrund des Baufortschrittes sehr unwahrscheinlich sei.

Stv. Holz ergänzt, dass sich die Baumaßnahmen aufgrund einer in diesem Bereich verlegten Hochdruckleitung verzögert hätten.

SkB Wagner weist darauf hin, dass die Straßenmarkierungen im Bereich „Baumschulenweg“ nicht ausreichend vorhanden seien. Herr Gantefort sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Suttrup erkundigt sich nach den Hintergründen bezüglich der Erweiterung eines Gartens im Bereich der Rialtobrücke, welcher durch die Einbeziehung einer städtischen Grünfläche erfolgt ist. Bürgermeister Borgmann berichtet, dass der Grundstückseigentümer eine Teilfläche von der Stadt angepachtet habe.

Stv. Schulze Uphoff weist darauf hin, dass sich vor dem Trafo-Häuschen im Bereich des Grundstückes „Berenbrock 43“ bereits seit über einem halben Jahr eine Baustelle der RWE befinde, bei welcher kein Baufortschritt zu erkennen sei. Er bittet die Verwaltung um Überprüfung.

Stv. Reismann fragt an, ob die Abnahme des Weges „Schöler-Stroetken“ zwischenzeitlich erfolgt ist. Herr Gantefort bejaht dieses und teilt mit, dass bis auf einen Straßenriss, welcher im Rahmen der Gewährleistung noch zu beheben sei, alle festgestellten Mängel bereits abgestellt worden sind.

Stv. Reismann verweist auf Teile der sich im Bereich Lohmann befindenden Gräben, die sich noch nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden. Herr Gantefort sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Friedenstab bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes bezüglich der festgestellten Mängel im Baugebiet „Rott-Nord“.

Herr Gantefort berichtet, dass die Stadt den von ihr zu zahlenden Vorschuss bereits angewiesen habe. Er gehe davon aus, dass auch die andere Partei bereits der Zahlungsaufforderung nachgekommen ist. Der Gutachter werde vom Gericht bestellt. Eine Schadensaufnahme sei noch nicht erfolgt.

#### **TOP 8.1) Erneuerung von Parkplatzmarkierungen auf dem Parkplatz Freiheit Wolfsberg Vorlage: FB 3/219/2010**

#### **TOP 9) Anfragen**

Stv. Kasberg weist auf den schlechten Zustand des Weges im Bereich „Thies/Hohenlöcher“ hin, welcher mit einer wassergebunden Decke versehen sei. Er stellt dar, dass das Niederschlagswasser nicht ablaufen könne und hält aus diesem Grund einen Austausch des Belages für erforderlich. Herr Gantefort sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Horstmann erklärt, dass von den Ventilatoren des Edeka-Marktes in Seppenrade eine Lärmbelästigung für die Anlieger ausgehe.

Bürgermeister Borgmann bittet darum, diese Anregung zuständigkeithalber direkt an den Kreis Coesfeld weiterzuleiten.

Stv. Friedenstab erkundigt sich, ob zwischenzeitlich Einvernehmen bezüglich des Ausbaus des Stadtstannenweges erzielt worden sei und fragt an, ob die Beauftragung der vorgesehenen Alternativmaßnahmen schon erfolgt ist.

Herr Gantefort berichtet, dass beide Bürgeranträge zurückgezogen worden sind und sagt eine Überprüfung des Sachstandes der Auftragsvergabe zu.

Des Weiteren erkundigt sich Stv. Friedenstab, ob der Verwaltung die Gründe davor bekannt sind, aus denen das erst teilweise errichtete Gebäude an der „Selmer Str.“ nicht endgültig fertig gestellt werde. Stv. Reismann stellt die ihm bekannten Hintergründe für die Bauunterbrechung, die keinen planungsrechtlichen Hintergrund haben und durch die Stadt nicht beeinflussbar sind, dar.

Auf Nachfrage von Stv. Breuer, ob mit der Fertigstellung des Kanalseitenweges noch im Laufe des Jahre 2010 zu rechnen sei, erklärt Bürgermeister Borgmann, dass dieser Zeitrahmen aufgrund des Baufortschrittes sehr unwahrscheinlich sei.

Stv. Holz ergänzt, dass sich die Baumaßnahmen aufgrund einer in diesem Bereich verlegten Hochdruckleitung verzögert hätten.

SkB Wagner weist darauf hin, dass die Straßenmarkierungen im Bereich „Baumschulenweg“ nicht ausreichend vorhanden seien. Herr Gantefort sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Suttrup erkundigt sich nach den Hintergründen bezüglich der Erweiterung eines Gartens im Bereich der Rialtobrücke, welche durch die Einbeziehung einer städtischen Grünfläche erfolgt ist. Bürgermeister Borgmann berichtet, dass der Grundstückseigentümer eine Teilfläche von der Stadt angepachtet habe.

Stv. Schulze Uphoff weist darauf hin, dass die sich vor dem Trafo Häuschen im Bereich des Grundstückes „Berenbrock 43“ bereits seit über einem halben Jahr eine Baustelle der RWE befinde, bei welcher kein Baufortschritt zu erkennen sei. Er bittet die Verwaltung um Überprüfung.

bereits seit über einem halben Jahr befindende Baustelle, welche durch die RWE errichtet worden ist, bereits seit ca. einem halben Jahr / RWE Baustelle ????

Stv. Reismann fragt an, ob die Abnahme des Weges „Schöler-Stroetken“ zwischenzeitlich erfolgt ist. Herr Gantefort bejaht dieses und teilt mit, dass bis auf einen Straßenriss, welcher im Rahmen der Gewährleistung noch zu beheben sei, alle festgestellten Mängel bereits abgestellt worden sind.

Stv. Reismann verweist auf Teile der Gräben, welche sich im Bereich Lohmann befinden, die sich noch nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden. Herr Gantefort sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Friedenstab bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes bezüglich der festgestellten Mängel im Baugebiet „Rott-Nord“.

Herr Gantefort berichtet, dass die Stadt den von ihr zu zahlenden Vorschuss bereits angewiesen habe. Er gehe davon aus, dass auch die andere Partei bereits der Zahlungsaufforderung nachgekommen ist. Der Gutachter werde vom Gericht bestellt. Eine Schadensaufnahme sei noch nicht erfolgt.

---

Anton Holz  
Vorsitzende/r

---

Ellen Trudwig  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

#### der Stadt Lüdinghausen am 11.05.2010

#### anwesend:

##### CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Ernst, Wolfram	anwesend Top 1) - 13)
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schulze Meinhövel, Anja	ab Top 2)
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	Vertretung für Frau Irmgard Schotte

##### SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Keppers, Erhard	Vertretung für Herrn Dirk Havermeier

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Guntermann, Christine	
Wippich, Rainer	

##### UWG-Fraktion

Kehl, Markus	
Wannigmann, Josef	Vertretung für Herrn Jürgen Berau
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

##### FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Wagner, Wilhelm	Vertretung für Herrn Enrico Zanirato

##### von der Verwaltung

Borgmann, Richard Bürgermeister	
Gantefort, Markus	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Trudwig, Ellen	

**Gäste**

Ellermann, Christoph	zu Top 1)
Epmann, Bernd	zu Top 2) und 3)

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Schotte, Irmgard	
------------------	--

**SPD-Fraktion**

Havermeier, Dirk	
------------------	--

**UWG-Fraktion**

Berau, Jürgen	
---------------	--

**FDP-Fraktion**

Zanirato, Enrico	
------------------	--